



**Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.**

Ortsgruppe  
Egling an der der Paar

BN Egling an der Paaar, Frankenstraße 14, 86492 Egling an der Paar

Brugger Landschaftsarchitekten  
Stadtplaner und Ökologen  
Deuringerstraße 5a  
86551 Aichach

Frankenstraße 14  
86492 Egling an der Paar

Tel: 08206 / 962245  
Tel: tagsüber 089/ 96209241

[christianmoertel@gmx.de](mailto:christianmoertel@gmx.de)

**23. September 2009**

**Stellungnahme zur  
16. Fächennutzungsplanänderung Sondergebiet II  
„Freiflächenfotovoltaikanlage Schmiechener Feld“ und zum  
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sondergebiet II  
„Schmiechener Feld“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit im Rahmen der Beteiligung sonstiger Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme zur geplanten 16. Flächennutzungsplanänderung und dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sondergebiet II abgeben zu können.

Die Ortsgruppe Egling des Bund Naturschutz Bayern e.V. (BN) nimmt hierzu wie folgt Stellung.



**Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.**

Ortsgruppe

Egling an der der Paar

Frankenstraße 14

86492 Egling an der Paar

Tel: 08206 / 962245

Tel: tagsüber 089/ 96209241

[christianmoertel@gmx.de](mailto:christianmoertel@gmx.de)

## **Stellungnahme zum 16. Flächennutzungsplanänderung Sondergebiet II „Schmiechener Feld“**

Grundsätzlich ist zu begrüßen, dass die Ausgleichsfläche im Teilbereich 2 geschaffen wird.

Durch die Nähe zum bestehenden Feuchtbiotop und dem Dünzelbach kann eine Aufwertung für den Biotop- und Artenschutz erfolgen.

Es ist daher wünschenswert, wenn sich die Ausgleichsfläche im Teilbereich 2 längerfristig zu einer artenreichen Feuchtwiese entwickeln wird.

Damit eine größtmögliche Artenvielfalt erreicht werden kann halten wir es für notwendig, wenn bei der Pflege des Extensivgründlandes im Teilbereich 2 **keine** komplette Mahd auf einmal erfolgt, sondern eine **Turnusmahd** durchgeführt wird.

Wenn im Röhricht- und Schilfbestand und auf der restlichen Fläche durch eine Turnusmahd **Teilbrachen** entstehen, entwickelt sich daraus eine hohe biologische Bedeutung.

Die aufgrund der Turnusmahd entstehenden Teilbrachen haben vor allem positive Auswirkungen für:

- den Erhalt der **Nahrungsstätten** für alle beweglichen Tierarten (Tagfalter, Schwebfliegen, Zweiflügler, Bienen Hummeln, Wanzen, Bockkäfer, Weichkäfer und samenfressende Vögel. Durch Stehenlassen von einzelnen Brachbereichen oder Brachinseln wird ein plötzlicher Verlust des Nahrungsangebots verhindert.
- den Erhalt der **Fluchträume** für Amphibien und andere Wirbeltiere. Auch Nestflüchter können sich während der Heumahd auf die nicht gemähten Bereiche schützend zurückziehen.
- den Erhalt der **Brut- und Geburtsstätten** durch die Hochstaudenflur und dem Schilfbestand. Aber auch durch die abwechselnd stattfindenden Pflegemaßnahmen kann gerade für die Ablagemöglichkeiten von Spinnenkokons und vorhandenen Brutstätten für schilfbrütende Vögel von großer Bedeutung sein.
- den Erhalt von **Überwinterungsstätten** für die Standüberwinterer und Nahüberwinterer. Das Stehenbleiben von Pflanzentengeln bietet für die Überwinterung in den Stengeln oder in den daran klebenden Kokons eine verbesserte Überwinterungsmöglichkeit.



Die Ausgleichsfläche im Teilbereich 2 muss hinsichtlich seiner Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz im Zusammenhang mit dem Dünzelbach und des Feuchtbiotops gesehen werden.

Ein Schilffrohr- oder Röhrichtbestand von einer **Mindesttiefe von 5 m** kann vor allem für schilfbrütende Vögel von großem Vorteil sein. Dieser Schilf- oder Röhrichtbestand sollte - wenn auch nur alle zwei - Jahre nie komplett zurückgeschnitten werden, sondern abwechselnd in zwei Teilbereichen.

So sollte z.B. der Nordteil des sich entwickelten Schilfbestands in dem einen Jahr geschnitten werden, dafür aber der Südteil ungeschnitten bleiben. Im zweiten darauffolgendem Jahr kann dann der Südbereich gemäht werden und der Nordbereich bleibt erhalten. Somit ist gewährleistet, dass der Schilfbestand

- eine kontinuierliche Brut- und Geburtsstätte bietet
- ein Rückzugsbereich ermöglicht
- und Nahrungstätte für viele Tierarten bietet.

Genauso sollte auch die restliche Fläche des Extensivgrünlands gepflegt werden.

Aus Sicht des Arten- und Biotopschutzes ist es wünschenswert, dass Teilbereiche als Hochstaudenflur mit Feuchtwiesencharakter erhalten bleiben und die vorgeschriebene Mahd im Turnus so durchgeführt wird, dass ungemähte Teilbereiche für die Fauna und Flora erhalten bleiben.

Frankenstraße 14

86492 Egling an der Paar

Tel: 08206 / 962245

Tel: tagsüber 089/ 96209241

[christianmoertel@gmx.de](mailto:christianmoertel@gmx.de)



**Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.**

Ortsgruppe

Egling an der der Paar

Frankenstraße 14

86492 Egling an der Paar

Tel: 08206 / 962245

Tel: tagsüber 089/ 96209241

[christianmoertel@gmx.de](mailto:christianmoertel@gmx.de)

Zusammenfassend sieht die Empfehlung des BN Ortsgruppe Egling wie folgt aus:

- Entlang des Dünzelbachs sollte sich auf der Ausgleichsfläche Nr. 2 ein mindest 5 m tiefer Schilf- und Röhrichtbestand entwickeln können und erhalten bleiben. Eine alle 2 Jahre stattfindende Mahd sollte nur in Teilbereichen erfolgen, damit der Schilfbestand eine kontinuierliche Brut- und Geburtsstätte bietet, ein Rückzugsbereich und eine Nahrungstätte für viele Tierarten sein kann.
- Bei der Pflege des Extensivgrünlands auf der Ausgleichsfläche Nr. 2 sollte nur eine Turnusmahd erlaubt sein, so dass immer Teilbrachen vorhanden bleiben.

Darüber hinaus möchten wir, wie auch schon zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans empfohlen, darum bitten, folgende Ergänzungen aufzunehmen:

- wird Holz als Baustoff für die Aufständierungen gewählt, soll vorzugsweise Holz heimischer Arten verwendet werden.
- der Einsatz synthetischer Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie von Gülle ist ausgeschlossen.
- bei der Pflege der Module und Aufständierungen wird auf den Einsatz von Chemikalien verzichtet.
- die Entwicklung des Naturhaushalts auf der Anlagenfläche wird mit einem geeigneten Monitoring regelmäßig dokumentiert.
- der vollständige Rückbau der Anlage nach Ablauf der Lebensdauer oder bei vorzeitiger Aufgabe ist zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Mörtel  
Stellvertretender Vorsitzender  
BN Ortsgruppe Egling